

- XXXIII. Verbesserungen an Maschinen zum Schneiden und Trennen von Vegetabilien, sowie an Pflanz- und Säemaschinen, worauf sich Henry Smith am 23. März 1847 in England ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. IV. 190
- XXXIV. Verbesserungen in der Verarbeitung des Stabeisens zu Wellen, Eisenbahnschienen, Radkränzen etc. mittelst spiralförmiger Drehung der Fasern, worauf sich George Witherell aus New-York einer Mittheilung zufolge am 29. Jul. 1847 für England ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbild. auf Tab. IV. 198
- XXXV. Verfahren, welches zu Douchy befolgt wurde, um beim Abteufen von Schächten durch bedeutende Wasserschichten mittelst comprimirter Luft zu dringen. Mit Abbild. auf Tab. IV. 200
- XXXVI. Der aräometrische Heber oder die Aräometer-Pipette; von Professor Schafhäutl in München. Mit Abbild. auf Tab. IV. 209
- XXXVII. Neues Verfahren um Daguerre'sche Lichtbilder und Kupferstiche auf photographisches Papier zu übertragen; von Poitevin. 216
- XXXVIII. Verfahren Bleiweiß aus basischem Chlorblei zu bereiten, welches sich J. M. Fourmentin am 22. Mai 1847 für England patentiren ließ. Mit Abbild. auf Tab. IV. 218
- XXXIX. Ueber die Wirkung des Chlorkalks auf die organischen Substanzen, Alkohol, Farbstoffe etc.; von William Bastick. 221
- XL. Ueber das Austrocknen des Holzes mittelst überhitzten Wasserdampfs; von Hrn. Violette. 224
- XLI. Ueber die Bereitung schwarzer Schreibdinte, insbesondere für Stahlfedern; von Prof. F. Runge. 225
- XLII. Verfahren zur Bereitung einer Maschinenschmiere; von Thomas Denne. 228
- XLIII. Ueber die Cultur der hochgelegenen Wiesen; von Hrn. Deleau. 229

M i s c e l l e n.

Artesische Brunnen zu Venedig. S. 232. Die Patent-Steingussfabricate der Hrn. Gran und v. Bosse in Dresden. 232. Anwendung des Mikroskops zur Erkennung von Pflanzenalkalien, insbesondere jener des Opiums. 233. Krystallisirte schweflige Säure. 234. Das Zinkweiß als Surrogat des Bleiweiß für Malerfarben. 234. Ueber die in einer chemischen Fabrik stattgefundene Explosion bei der Bereitung von holzessigsaurem Natron; von Ascan Conrad. 235. Ueber die Ausfüllung des Mantels der sogenannten feuerfesten Kassenschränke; von Professor Fresenius. 236. Aufbewahrung der Oelfarben für Maler. 239. Die *Jungermannia albicans* ist jodhaltig. 239. Libanon-Teig (*Crème du Liban*), ein Cosmeticum. 240. Verfahren der Blutegel-Vermehrung und -Aufziehung im Sind (engl. Ostindien). 240.